

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Diana Raufelder

Interner Titel: LehrerInnen-Solidarität: Herr Hofstätter

Methodische Ausrichtung: Ethnografie

Quelle: Raufelder, D. (2006). Die Bedeutung des Lehrer-Schüler-Verhältnisses im Bildungsprozeß - eine Ethnographie (S. 174-176). Berlin: Dissertation zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Philosophie. Zugriff am 12. Mai 2014  
[http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS\\_thesis\\_000000002233](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000002233)

Auch erschienen in:

Raufelder, D. (2007). Von Machtspielen zu Sympathiegesten. Das Verhältnis von Lehrern und Schülern im Bildungsprozess. Marburg.

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

25.03.03

Am Ende der großen Pause hatte Herr Hofstätter noch ein Gespräch mit Frau Biedermann und einigen Jungen aus der 9b in der Lehrerbibliothek. Es waren Jungen, mit denen Frau Biedermann Probleme hatte. Da sie hoffte dem Gespräch durch die Anwesenheit von Herrn Hofstätter mehr Gewicht zu geben, bat sie ihn um dessen Teilnahme. Auch Herr Pilz, der junge Lateinlehrer der 9b, holte sich für sein Gespräch mit Conny am 18.03.03 Herrn Hofstätter zu Hilfe, obwohl dieser wenig Zeit zur Verfügung hatte.

01.10.02

In der fünften Stunde, Geschichte, schaute die Klasse DVD-Ausschnitte aus „Der Patriot“ an. Allerdings hatte Frau Biedermann einen männlichen Begleiter mitgebracht, der am Rand saß. Da er sich nicht vorgestellt hatte, fragten die SchülerInnen mehrmals nach, wer er sei. Er stand daraufhin auf, schrieb seinen Namen, Tableau, an die Tafel und schaute grimmig. Er sagte, er schaue sich alle schlimmen Klassen an, schreibe sich Namen auf und dann kommen die schlimmsten SchülerInnen nächstes Jahr in eine extra Klasse. Alle SchülerInnen lachten laut.

Die Dissertation wurde 2007 im Tectum-Verlag veröffentlicht.  
<http://www.tectum-verlag.de/9783828894716>

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Raufelder, D.: LehrerInnen-Solidarität: Herr Hofstätter

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//raufelder\\_hofstaetter\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//raufelder_hofstaetter_1_ofas.pdf),  
18.07.2014